

# Vorwort

1986 habe ich mich intensiv mit der Krankheit Aids beschäftigt. Nach umfassender homöopathischer Forschung blieben die Impfungen als wesentliche Erkrankungsblockade übrig.

Seitdem ist mir wichtig, dass Immunsystem der Patienten generell nicht nur bei Aids zu entgiften und zu befreien.

Die Grundidee der Impfung wurde aus der Not heraus geboren. Dr. Jenner<sup>1</sup> beobachtete, dass Melkerinnen, die sich mit der harmlosen Kuhpocke infiziert hatten, keine tödliche Menschenpocke bekamen. Seuchen haben Menschen dahin gerafft und die Hoffnung, dass Seuchen besiegt werden könnten, hat wahre Euphorie ausgelöst. Selbst Hahnemann hat diese Idee begeistert. Er hielt die Arbeit von Dr. Jenner für ein der Homöopathie ähnliches Prinzip.

Erst viel später wurde verstanden, dass wir auf dieser Erde sind um zu lernen und zu verstehen. Aus der Angst wurde die Herausforderung des Lebens. Erst jetzt scheint der Zeitpunkt zu kommen, dass wir erkennen, dass wir selbst unseres Glückes Schmied sind, dass aus dem unabänderlichen Schicksal Eigenverantwortung wachsen wird.

Aus Angst und Ohnmacht darf mit Unterstützung der Impfgiftung Selbstverantwortung und individuelle Freiheit werden.

Antonie Pepler,  
Großheubach, Juli 2018



<sup>1</sup> Entwickler der Impfungen gegen Pocken

- VORWORT
- INHALT
- ENTSTEHUNG DER IMPFUNGEN
- EINSTIEG IN DIE HOMÖOPATHISCHE DENKWEISE
- URSACHE DES IMPFÜBELS
- IMPfung POLARISIERT
- BEISPIEL TETANUS
- ERLÄUTERUNG DER WICHTIGSTEN IMPFTHEMEN
- URTAUMA POCKENIMPfung
- IMPfung DEBLOCKIEREN
- REPRÄSENTATIVE MITTEL DER IMPFUNGEN
- TESTSATZ IMPfstOFFE
- TESTSATZ GRIPPE-IMPfstOFFE
- TESTSATZ IMPFAUSLEITUNG
- PATIENTENFALL KOMATÖSE ANFÄLL
- PATIENTENFALL CHRONISCHER SCHNUPFEN
- SYMPTOMINDEX

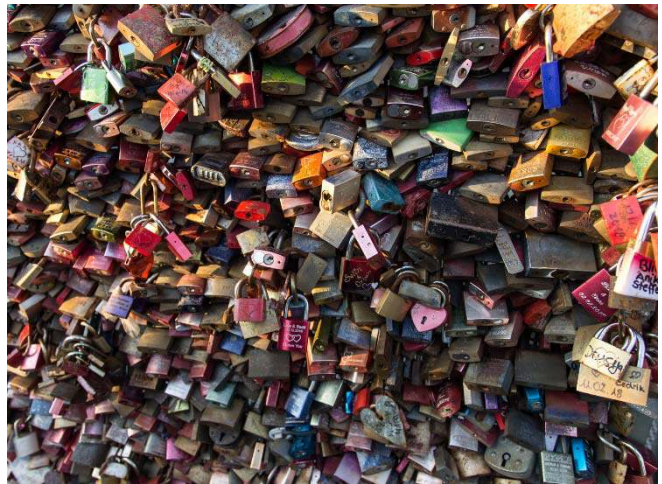
# Ursache des Impfübels

werden, wurden die Impfreaktionen nach einigen Generationen Geimpfter deutlicher.

Auch heute reagiert ein Kind, welches zum ersten Mal geimpft wird, erheblich seltener, als wenn die gleiche Impfung zum Beispiel zum zweiten oder zum dritten Mal gesetzt wird.

## „Wegen Überfüllung geschlossen“

Heutzutage sind über die Generationen die Informationen der Impferkrankung so massiv geworden, dass die Reaktion in Form von Krankheitsbildern oft sofort nach der Impfung eintritt. Reaktionen wie Fieber, Wutanfälle, auch chronische Wutanfälle, Bauchschmerzen im Nabelbereich, Appetitlosigkeit, oft auch ganze Krankheitsbilder wie Neurodermitis, deuten darauf hin, dass die Lebenskraft des geimpften Kindes allein nicht mehr ausreicht, der über Generationen gesammelten Krankheitsinformationen Herr zu werden.



Sie haben, humorvoll ausgedrückt, „wegen Überfüllung geschlossen“. Selbst der Verkapselungsprozess, der üblicherweise bei den nicht zu bewältigenden Themen einsetzt, scheint nicht mehr auszureichen. Jegliche Warzenbildung ist als Verkapselungsprozess, bis hin zur Entstehung eines Tumors bzw. von Krebs, anzusehen.

# Repräsentative Mittel der Impfungen

## **Rota Viren**

*Psychologische Bedeutung:*

Zurück zum freien Willen durch Überwindung der Tradition.

*Mittel der Impfung*

- Belladonna
- Camphora officinalis
- Chininum sulfuricum
- Echinacea angustifolia
- Elaps corallinus
- Ferrum phosphoricum
- Gelsemium sempervirens
- Helleborus niger
- Ipecacuanha
- Opium
- Secale cornutum
- Veratrum viride

Alternativ: Teststoff Impfungen + Teststoff Impfausleitung

## **Röteln**

*Psychologische Bedeutung:*

Die innere Stimme wird nicht gehört, Anpassung um jeden Preis.

*Mittel der Impfung*

- Barium carbonicum
- Causticum Hahnemanni
- Carbo vegetabilis
- Coffea cruda
- Copaiva
- Pulsatilla pratensis
- Silicea

Alternativ: Teststoff Impfungen + Teststoff Impfausleitung



## *Coffea cruda*

*Psychologische Bedeutung: Schuldgefühle, sich der Situation nicht stellen.*

# Patientenfall komatöse Anfälle

Vor einiger Zeit kam Frau M. mit ihrem Sohn Emil in meine Praxis.

Das Kind litt unter immer wiederkehrenden, komatösen Anfällen. Es begann mit errötetem Gesicht, daraufhin bekam er einen leichten Hautausschlag, wurde sehr schwach und begann zu erbrechen. Er fiel mehr und mehr in einen komatösen Zustand. Wenn man mit ihm sprach, konnte es passieren, dass er plötzlich, inmitten des Gespräches, einfach einschlief.

Eine schulmedizinische Untersuchung hatte keine greifbare Diagnose ergeben.

Die Familie hatte sich nun seit einiger Zeit mit dem Thema „Impfen“ und dessen Folgen auseinandergesetzt. Auf Grund dessen kam sie vor allen Dingen mit dem Wunsch nach einer Impfgiftung in die Praxis.

Emil hatte eine Vielzahl diverser Impfungen erhalten: Masern, Mumps, Röteln, Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus, Polio, HIB und Hepatitis. Tatsächlich lag die Impfung Masern, Mumps und Röteln nur 14 Tage vor dem Beginn der Anfälle zurück.

Um die Vermutung der Mutter zu verifizieren, ob tatsächlich die Impfungen der Auslöser dieser komatösen Zustände waren, versuchte ich zusätzlich herauszufinden, was sich im Leben von Emil vor diesen Anfällen außerdem abgespielt hatte.

Weitere gravierende Ereignisse:

So war Emil eng mit einem Jungen befreundet, der dann mit seinen Eltern nach Amerika auswanderte. Dieses Erlebnis ging nicht spurlos an ihm vorbei. Bis zu diesem Zeitpunkt war er ein liebes, relativ friedliches aber lebhaftes Kind.

Der Verlust seines Freundes verursachte bei ihm Depressionen. Außerdem so berichtete die Mutter, wurde er äußerst aggressiv und teilweise für andere Kinder sehr gefährlich, denn wurde Emils Willen ignoriert, schlug er zu. Zur gleichen Zeit geriet Emil mit einem Jungen aus dem Kindergarten, mit dem er gewöhnlich gut auskam, in einen Streit.

---

## Behandlungsbeispiel Emil M. 4 Jahre Impfgiftung

---

## Homöopathische Anamnese



# Patientenfall komatöse Anfälle

## Erste Ergebnisse



*Lyssinum Patienten haben ein sehr starkes Gerechtigkeitsempfinden und fühlen sich schnell bedroht und ungerecht behandelt. Sie reagieren darauf mit heftigen Zornesausbrüchen und großer Zerstörungswut. Geraten Lyssinum-Patienten in Wut, empfinden sie teilweise sehr heftige, aggressive Impulse, den Menschen verletzen oder sogar töten zu wollen, der Ihnen das Leid zugefügt hat. Sie ziehen sich daher gerne in eine Art Isolation zurück. Doch haben sich die Betroffenen wieder beruhigt, empfinden sie große Reue.*

*Auszug: [www.homoeopathiinformation.de](http://www.homoeopathiinformation.de)*

Bezüglich der Gehirnerschütterung: verordnete ich **Cicuta virosa**.

Diese Arzneimittelkombination nahm Emil 14 Tage lang, danach sollte sich die Mutter wieder melden.

Den nächsten Anruf erhielt ich ungefähr sechs Wochen später.

Seine Mutter erzählte, dass die Familie recht glücklich geworden war, denn die Anfälle waren eine Zeit lang verschwunden. Allerdings sei erstmalig ein neuer Anfall aufgetreten, was die Eltern sehr enttäuschte. Sein aggressives Verhalten war nach wie vor vorhanden, allerdings in gemäßigter Form. Er war recht überdreht und zeigte überall sein kraftvolles Potential. So geriet er noch immer in Streit mit anderen Kindern.

Mit dem erneuten Auftreten eines Anfalls war nun klar, dass die Impfungen nicht der alleinige Auslöser sein konnten.

Auch die Gehirnerschütterung war behandelt worden. Übriggeblieben war die Streitsucht von Emil, also musste das letztendliche Schlüsselthema dort zu finden sein.

In einem weiteren Gespräch mit der Mutter stellte sich heraus, dass beim Streit mit dem Kindergartenfreund augenscheinlich ein Vertrauensbruch vorgelegen haben muss, da sich der Streit in Emils Kinderzimmer abgespielt hatte. So entwickelte Emil ein Ohnmachtsgefühl, da er sich in seinem eigenen Bereich nicht mehr sicher fühlte.

Vermutlich hatte Emil den tätlichen Angriff seines Freundes emotional nicht überstanden. Der nächste Ansatzpunkt war somit gefunden und ich schaute mir daraufhin die Arzneimittel an.

Fündig wurde ich dabei bei **Lyssinum**, was die Symptome Schimpfen, Gefühl der Verlassenheit und Erwartungsangst abdeckte.

Ebenso fiel mir **Magnesium carbonicum** auf, mit der psychologischen Bedeutung, „glaubt seine eigenen Bedürfnisse nur kriegerisch durchsetzen zu können.“

# Symptomindex

Symptom	Impfung
Hautausschlag (juckend, eingedellt mit rotem Hof)	Pocken, Windpocken
Hautausschlag (leuchtende, zusammenfließende Flecken)	Masern
Hautausschlag (masern-, scharlachartig, flüchtig)	Influenza
Hautausschlag (Quaddelbildung – Urtikaria)	Malaria
Hautausschlag (Roseolen, rosarote Flecken)	Typhus
Hautausschlag (rötlich grobfleckig)	Masern
Hautausschlag (Rötung, wegdrückbar)	Typhus
Hautausschlag (Rumpf)	Typhus
Hautbeläge (grau, weiß, schmutzig)	Diphtherie
Hautblüten (hellrote, kleine Flecken, zusammenfließend)	Masern
Hautblutung	Diphtherie
Hautentzündungen	BCG, Masern, Pocken, BCG, Windpocken
Hautflecken (hellrot klein, zusammenfließend)	Masern
Hautflecken (linsengroß, leicht erhaben, blassrot)	Pocken, Windpocken
Hautflecken an den Extremitäten	Influenza
Hautknotenbildungen	BCG
Hautrötung	Hepatitis A, Hepatitis B
Hautrötungen	BCG
Hautschwellung	Hepatitis B
Hauttrockenheit	Cholera
Hautveränderungen	Masern, Typhus
Hautverfärbung (bläulich)	BCG, Tollwut
Hautwunden	Tetanus
Heiserkeit	Influenza, Masern
Herdbildung an Organen	BCG
Herzjagen	BCG
Herzjagen, Atemnot	BCG
Herzjagen, Schmerzen beim Atmen	BCG